

Freude, schöner Götterfunken

Fr. Schiller, L. v. Beethoven

Bearb.: Egon Poppe

6

Freude, schö-ner
Freude heißt die
Groll und Ra-che

10

Göt-ter-fun-ken, Toch-ter aus E-ly-si-um, wir be-tre-ten
star-ke Fe-der in der e-wi-gen Na-tur. Freu-de, Freu-de
sei-ver-ges-sen, un-ser'm Tod-feind sei-ver-zieh'n, kei-ne Trä-ne

Klavierpartitur SATB

14 *mf*

feu - er - trun - ken treibt die Rä - der soll ihn pres - sen,
 Him - mli - sche, dein in der gro - ßen kei - ne Reu - e
 Hei - lig - tum! Wel - ten - uhr. na - ge ihn.
 Dei - ne Zau - ber Blu - men lockt sie Dul - det mu - tig,

18 *f*

bin - den wie - der, aus den Kei - men, Mil - li - o - nen!
 was die Mo - de Son - nen aus dem Dul - det für die
 streng ge - teilt; Fir - ma - ment, bes - s're Welt!
 al - le Men - schen Sphä - ren rollt sie Dro - ben wird es

22 *mf*

wer - den Brü - der, in den Räu - men, Gott be - loh - nen,
 wo dein sanf - ter die des Se - hers dro - ben ü - ber'm
 Flü - gel weit. Rohr nicht kennt! Ster - nen - zelt.
 Dei - ne Zau - ber Blu - men lockt sie Dul - det mu - tig,

Klavierpartitur SATB

26

bin - den wie - der, was die Mo - de streng ge - teilt; al - le Men - schen
 aus den Kei - men, Son - nen aus dem Fir - ma - ment, Sphä - ren rollt sie
 Mil - li - o - nen! Dul - det für die bes - s're Welt! Dro - ben wird es

30

wer - den Brü - der, wo dein sanf - ter Flü - gel weit. Flü - gel weit.
 in den Räu - men, die des Se - hers Rohr nicht kennt! Rohr nicht kennt!
 Gott be - loh - nen, dro - ben ü - ber'm Ster - nen - zelt. Ster - nen - zelt.

34

Flü - gel weit.
 Rohr nicht kennt!
 Ster - nen - zelt.